

Eine Lehmsteilwand für Wildbienen bauen

Viele Wildbienen bauen ihre Brutnester in Lehmwänden, allerdings finden sie in den meisten Gärten weder Lehm noch andere Nistmöglichkeiten, wie z.B. Gemäuer mit Lehmfugen, Abbruchkanten oder Steilwände. Deshalb empfiehlt es sich durch selbst gebaute Lehm-Steilwände den Wildbienen zu helfen.

Das wird benötigt

- Holzbox (15-30 cm tief)
 - Von außen 2 sehr lange rostfreie Schrauben durch die Seitenwände bohren, damit der Lehm festsitzt
- Alternativ: Blechdosen, Terrakotta-Blumenkästen, Tontöpfe, Hohl-, Pflanz- oder Rastersteine
- Claytec Lehm-Oberputz (fein 06)
- Spielsand (0-2 mm)
- Wasser
- Schaschlikspieß o.ä.



So wird's gemacht

- Lehmpulver & Sand im Verhältnis 1:2 oder 1:1,5 mischen
- nach und nach unter Rühren Wasser hinzufügen, bis eine sehr dickflüssige Masse entsteht
- Vorsicht: Immer nur wenig Wasser hinzugeben, das Gemisch wird sonst schnell flüssig!
- Gemisch in die Holzbox oder Dose kippen
- Liegend an einem schattigen aber gut durchlüfteten Ort trocknen lassen
- Sobald der Lehm trocken genug ist, einige 2–3 cm tiefe Löcher mit unterschiedlichen Durchmessern hineindrücken (3–8mm)
 - z.B. mit Schaschlikspieß, Stift, Niströhrchen o.ä. Dabei auf ausreichend Abstand zwischen den Löchern achten.
- Info: vorgebohrte Löcher dienen nur zum Anlocken; die Insekten bohren ihre Löcher selber und erstellen tlw. ganze Gangsysteme
- der vollständig durchgetrocknete Lehm sollte sich an der Oberfläche noch mit einem Fingernagel ankratzen lassen
- Nicht wundern: Beim Trocknen schrumpft das Lehm-Gemisch etwas!
- Zum Schluss senkrecht als Steilwand hinstellen oder die fertigen Dosen in Wildbienenhäuser stecken

Zusatztipps

- Um Holzboxen vor Regen zu schützen kann Dachpappe oder Plexiglas als Dach verwendet werden
 - Überdachung sollte nur leicht größer als die Holzbox sein, damit die Lehmwand nicht zu stark beschattet wird
- Es können zwei/drei flache Steine in die Lehmsteilwand eingearbeitet werden (siehe Bild)
 - Diese werden als Plattform zum Aufwärmen vor dem Abflug von der Frühlings-Pelzbiene genutzt.



Pflege

- Die Lehmsteilwände dürfen nicht gereinigt werden (Wildbienen reinigen diese bei Bedarf selber)

Standort

- Als Schutz vor Kälte und Feuchtigkeit sollte die Lehmsteilwand keinen direkten Bodenkontakt haben, sondern erhöht stehen
- An einem möglichst sonnigen Platz (ideale Ausrichtung Südost bis Südwest)
- Freier Anflugbereich (nicht unmittelbar vor Büschen)

Nahrung für die Wildbienen

- Besonders wichtig ist ein breit gefächertes Blütenangebot
- Beliebt bei Wildbienen sind z.B. Frühblüher wie Kleines Schneeglöckchen, Märzenbecher, Zweiblättriger Blaustern, Frühlingskrokus, Wilde Tulpe, Kleine Traubenhyazinthe, Geflecktes Lungenkraut, Frühlings-Platterbse und Winterling
- Alternative: Blühwiesen-Saatmischungen (idealerweise mit regionalem Saatgut)
 - beste Aussaatzeit: Frühjahr
 - nicht düngen!
 - Halme im Winter stehen lassen & erst im folgenden Frühjahr zurückschneiden

KAVTS GARTEN



Biologische
Station
Westliches
Ruhrgebiet e.V.